
Die Frau vom Checkpoint Charlie

von Ines Veith

Als TV-Event Zweiteiler verfilmt für ARD/ARTE
Mit Veronica Ferres in der Hauptrolle!



Nach der gescheiterten Flucht aus der DDR muss **Jutta Gallus** (35) ins Gefängnis. Ihre Töchter **Claudia** (11) und **Beate** (9) kommen ins Heim. Verhöre, Drohungen und der Verlust der Familie quälen die Inhaftierte. Der Gefängnisalltag auf Burg Hoheneck ist die Hölle. Der einzige Trost: Briefe und Zeichnungen von den Kindern. Nach 26 Monaten wird Jutta Gallus vom Westen freigekauft. Doch ihre Kinder müssen im Osten bleiben. Die verzweifelte Mutter will unbedingt Claudia und Beate rüberholen. Sie kann an nichts anderes denken. Ihr Leben hat ohne die Kinder keinen Sinn.

Bei Wind und Wetter steht sie mit einem Plakat am Berliner Grenzübergang *Checkpoint Charlie*. Auge in Auge mit den Grenzsoldaten der DDR. „*Gebt mir meine Kinder zurück!*“ lautet ihr öffentlicher Protest. Doch nichts geschieht. Im Gegenteil: Ihr wird gedroht. Sie muss um ihr Leben fürchten.

Vier lange Jahre zwischen Angst, Bangen, Ohnmacht und Hoffnung vergehen. Schließlich fordert sie in einem letzten verzweifelten Appell im Berliner Reichstag anlässlich der Gedenkfeier zum 25. Jahrestag der Berliner Mauer vor der gesamten Weltpresse von den Politikern die Freilassung Ihrer Töchter: *Keine großen Sprüche! Vier Jahre Trennung sind genug!*

Endlich setzt man sich auf höchster politischer Ebene für ihr Schicksal ein. Seelisch und körperlich fast am Ende kommt für Jutta Gallus jedoch erst am 25.8.1988 das erlösende Signal aus Berlin....

Bestseller und TV-Ereignis

„Dieses Buch ist eine Pflichtlektüre im deutschen Geschichtsunterricht,.....“

www.berliner-mauer.de/medien/literatur



Autorin Ines Veith

Studium der Film- und Medienwissenschaft in Köln. Schwerpunkt: Drehbuch und Dramaturgie. Arbeiten: Zahlreiche Reportagen für verschiedene Zeitschriften, neun Romane, vier Drehbücher für Spielfilme. Übersetzungen in Frankreich und Holland. Drei ihrer Romane wurden bereits verfilmt. In den Geschichten von Ines Veith geht es meist um Menschen, die ihre Unabhängigkeit und Persönlichkeit verteidigen. Mit großem persönlichem Engagement befasst sich die Autorin – selbst in Mecklenburg geboren – seit Jahren insbesondere mit den Schicksalen politischer Flüchtlinge aus der ehemaligen DDR. Dazu verfasste sie u.a. kürzlich ein Arbeitsbuch für Schulen mit dem Titel „Leben und Alltag der DDR-Flüchtlinge“ (BVK Buchverlag Kempen).



Zeitzeugin Jutta Fleck

Sie ist die *Frau vom Checkpoint Charlie*. Seit der Veröffentlichung des Buches und der Ausstrahlung des Spielfilms und der TV-Dokumentation ist Jutta Fleck zur Symbolfigur für den friedlichen Widerstand gegenüber der DDR-Diktatur geworden. Für ihr mutiges Engagement zur Freilassung ihrer Töchter erhielt sie im Dezember 2007 die Wilhelm-Leuschner-Medaille des Landes Hessen und im Januar 2008 den Birstädter Courage-Orden. Am 16. November 2009 wurde ihr im Rahmen der Veranstaltung „Gegner des SED-Unrechts“ der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland von Bundespräsident Horst Köhler überreicht. Seit September 2009 ist Jutta Fleck Leiterin Schwerpunktprojekt „Politisch-Historische Aufarbeitung der SED-Diktatur“ bei der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.

Jutta Fleck, E-Mail: fleck.j@gmx.de
Handy: 0171 - 644 24 39